

# Was erwartet die Jury?

- Ein persönlicher Erfahrungsbericht -

Forum zum 6. Landeswettbewerb 2005/2006

„Unser Dorf hat Zukunft“

24. Juli 2006

Jens Graf

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

# Landesbewertungskommission

- 7 Behörden/  
Vereinigungen
  - MLUV (Ref. ländliche Entwicklung)
  - MIR
  - BLDAM (Denkmalpflege)
  - Landesbauernverband
  - Landfrauenverband
  - Landestourismusverband (Tourismus)
  - Städte- und Gemeindebund Brandenburg
- Bus > Mitfahrmöglichkeit



# Landesbewertungskommission

- Arbeitet mit vorgegebenem Bewertungsbogen und Punktesystem
  - Bewertungsrahmen (vgl. Ausschreibung)
  - 5 gleichgewichtige Bewertungsbereiche mit Leitfragen
    - Entwicklungskonzepte – wirtschaftliche Initiativen
    - Soziale und kulturelle Aktivitäten
    - Baugestaltung und –entwicklung
    - Grüngestaltung und –entwicklung
    - Das Dorf in der Landschaft
- Addition der Einzelpunkte

# Ablauf des Besuchs

- Begrüßung
- Kurze Vorstellung des Ortes
- Besichtigung des Ortes
- Abschlussgespräch
  
- Dauer: 2 ½ Stunden
  - > Zeitplan



# Begrüßung

- Begrüßung durch Ort
  - Repräsentanten der Gemeinde und der Partner
  - Lange Aufführungen können Zeit kosten und ablenken
- Vorstellung der Kommission
- „Erster Eindruck“:
  - „Einzelkämpfer“ oder vielfältige örtliche Gemeinschaft?
  - Wer unterstützt den Ort?
  - Anwesenheit des Verwaltungschefs?
  - Repräsentanz des Landkreises?
  - Gibt es eine funktionierende örtliche Gemeinschaft?



# Kurzdarstellung des Ortes

- Überblick über Ort und Bewerbung
  - Vorstellung des Ortes
  - Darstellung der Leitidee/Leitbilder und der Überlegungen, die zu ihnen geführt haben (kein Zufall)
  - Mit wem wurden die Konzepte umgesetzt?  
(Bürger/Unternehmen/Landwirtschaft Nachbarkommunen/u.a.)
  - Ggf. mehrere Vortragende
- Bewertungsrahmen berücksichtigen
- Mit Technik lässt sich ein umfassenderer Eindruck vom Ort vermitteln (z.B. Powerpoint/Bilder/Schautafel/kurzer Film)
- Geeigneter Raum
- Schriftliche Kurzfassung aushändigen (ggf. Struktur nach Bewertungsbogen)



# Besichtigung

- Was wollen wir? Was haben wir erreicht?
- Leitidee/Konzeptumsetzung sichtbar machen
  - z.B. Besuch von Projekten/Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gesamtüberblick
- Schwachstellen können angesprochen werden
- Bewertungsrahmen beachten (keine Lücken bei Themenfeldern lassen)
- Innerörtlich/Außenbereich
- Auf Wesentliches konzentrieren



# Möglichkeit für Gespräche und Nachfragen beim Rundgang schaffen - Beteiligte zu Wort kommen lassen



# Fortbewegung

- Fortbewegungsart bewusst auswählen (z.B. soziale oder ökologische Projekte könnten aus dem Bus heraus nicht wahrgenommen werden, Kremserfahrten können zwar eine positive Besuchsatmosphäre schaffen, aber auch viel Zeit binden.)
- Ggf. Bus der Kommission nutzen.
- Bei Zeitplanung Verzögerungen - z.B. durch Nachfragen - berücksichtigen.



# Abschlussgespräch

- Fragen der Kommission beantworten
  - vgl. Zusammensetzung der Kommission
  - Ggf. zum Inhalt der Bewerbungsunterlagen
- Vorstellung des Ortes wird kritisch hinterfragt werden
- Partner können sich zu Wort melden, z.B.
  - Landrat
  - Unternehmer/Vereine
  - Landwirtschaftliche Betriebe
- Geeigneten Raum vorbereiten
- Bewirtung/Geschenke
  - Anschein von Vorteilsgewährung vermeiden (keine Geschenke etc.)
- Zusammenfassung und Verabschiedung



# Nicht vergessen:

- Was hebt den Ort gegenüber anderen heraus?
- Was kann beispielgebend für andere Orte in Brandenburg oder Deutschland sein?
- Wie wird dies im Ort getragen?
- Eigenständige Leistungen des Ortes/ der Bevölkerung herausstellen



# Viel Erfolg!

